

# Das Kriegerdenkmal für 1914-1918

Peter Weisrock

## Die Einweihung 1937

Am 21. Februar 1937 wurde unter großen nationalsozialistischen Pomp das Denkmal für die Gefallenen des Krieges 1914-1918 eingeweiht. Das sogenannte Dritte Reich hatte sich nach der Ernennung Adolf Hitlers 1933 zum Reichskanzler auch in Nieder-Olm im Jahr 1937 bereits neu eingerichtet und gefestigt. Mit Vehemenz hatte die NSDAP-Ortgruppe die Schaffung eines neuen Kriegerdenkmals betrieben. Zwar gab es bereits ein Ehrenmal aus dem Jahr 1922, das jedoch nicht der NS-Ideologie entsprach und beim Fällen benachbarter Bäume zum Einsturz gebracht wurde. Zeitzeugen berichteten nach dem Krieg, dass dies von der NSDAP-Ortgruppe mit Absicht initiiert wurde.<sup>1</sup>



1922, das alte Kriegerdenkmal 1914-1918.<sup>2</sup>

So gab man ein neues Kriegerdenkmal an den Künstler Heinz Müller-Olm in Auftrag. Der martialisch aggressiv aussehende bewaffnete keilförmige Stoßtrupp entsprach nun der gängigen NS-Ideologie.



1 Mündliche Auskunft von Anton Weisrock und Georg Plattner.

2 Ansichtskarte von 1922, Archiv Weisrock.



1937, neues Kriegerdenkmal 1914-1918.<sup>3</sup>

Unter dem Eindruck des NS-Zeitgeistes initiierte die NSDAP Ortsgruppe eine pomposé Einweihungsfeier unter Teilnahme von NS-Prominenten, wie Kreisleiter Dr. Barth und Provinzialdirektor Dr. Wehner, sowie aller örtlichen NS-Gliederungen, der Beamtenschaft, aller Ortsvereine, auch die Geistlichkeit fehlt nicht.

Dankgottesdienste beider Konfessionen eröffneten die Einweihungsfeier. Ein großer Festzug marschierte dann unter Begleitung der SA-Kapelle zum Friedhof.

## Die Zugordnung

### 1. Gruppe

Angeführt wurde der Zug von einer Fahnengruppe, bestehend aus SA, SA-Reserve, NS-Kriegsopferversorgung, Kyffhäuser-Kameradschaft, BDM, HJ, Turn- und Sportverein.

### 2. Gruppe

SA und SA-Reserve  
NSKOV  
Hinterbliebene in der NSKOV  
Militär  
Kyffhäuser-Kameradschaft  
Musikkapelle  
Ehrengäste  
Gemeindevertretung, Lehrer und Pfarrer  
Gendarmerie  
Gesangverein  
Turn- und Sportverein  
Sanitätskolonne  
Eisenbahnerverein  
Feuerwehr  
BDM und Jungmädchen  
HJ.<sup>4</sup>

3 Fotos: Reinhard Gabel, 2021.

4 Zugordnung, Nachlass Rektor Philipp Roth.

## Nieder-Olm weiht sein Kriegsgehrenmal

ab Nieder-Olm, 21. Februar.

Während des Böllerringens 1914/18 blieben fünfundfünfzig Söhne der Gemeinde auf dem Felde der Ehre. Ihnen wurde ein Ehrenmal errichtet, das auf dem Friedhof einen würdigen Platz gefunden hat. Zwar besaß Nieder-Olm dank der Opferbereitschaft der Einwohnerschaft bereits im Jahr 1922 ein Heldenmal. Im Winter 1933/34 wurde das Denkmal jedoch beim Fällen überalterter Bäume erheblich beschädigt, so daß eine Erneuerung notwendig wurde. Nach Neuanlegung und Erweiterung des Friedhofes erfolgte am 8. März vergangenen Jahres die Grundsteinlegung zu einem vollständig neuen Ehrenmal, wobei eine historische Urkunde in das Fundament eingemauert wurde. Diese hat folgenden Wortlaut:

„Grundsteinlegung zum Ehrenmal der 55 Gefallenen unserer Gemeinde Nieder-Olm im großen Weltkrieg 1914/18. Im dritten Jahre der Freiheit von Volk und Reich als Nachzeit von sechzehn Jahren der Ziellosigkeit, Zwiespalt und Zerfall im deutschen Volk. Beendet durch die Machtgreifung durch den Nationalsozialismus im Jahr 1933. Unter der großherzigen Staatsführung unseres Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler ist dieses Monument entstanden, geboren aus dem Geiste des Dankes und der Pflichterfüllung der ganzen Gemeinde, in ehrlicher Volksgemeinschaft mit gleichem Aufbauwillen unter treuer Obhut des Bürgermeisters Faibl Ekes und seiner Berufenen, beschlossen, begonnen, durchgeführt und vollendet. Die Errichtung fällt in die Zeit der Wiedergewinnung der deutschen Wehrmacht. Möge der Stein als Gedenken aus großer Zeit die Jahrhunderte überdauern, Deutschland zur Ehre. Sein Gesicht gab ihm Bildhauer Heinz Müller, seinen Aufbau Architekt Michael Schwarz, sein Leben gibt ihm die dankbare Gemeinde Nieder-Olm am 8. März 1936.“

Es folgten die Namen des Bürgermeisters, Beigeordneten, der Gemeinderäte sowie des Maurermeisters Mascetti. Das neue Ehrenmal zeigt einen Stoßtrupp mit Handgranaten zum Angriff vorgehend. Auf beiden Seiten dieses eindrucksvollen Bildes sind die Namen der Gefallenen eingemeißelt sowie die Inschrift: „Sie kämpften — Sie starben — Für uns — Für Deutschland!“

### Enthüllung und Weihe

Dankgottesdienste in den beiden Kirchen bildeten den Auftakt der Feier, die am Nachmittag bei der Enthüllung und Weihe ihren Höhepunkt fand. Unter der Trauermusik der PD-Kapelle bewegte sich ein Zug erster Männer durch das sonntägliche Dorf. Die ganze Gemeinde nahm Anteil an diesem Ehrentag, und den Hinterbliebenen der Gefallenen wird es zur Gewissheit, daß sie nicht allein sind. Eine zahlreiche Volksmenge gruppierte sich um das Denkmal, vor dem die politischen Leiter der NSDAP, SA, die Kameraden der Kffhäuserverbände, eine Abordnung Militär, Schießabteilung und Ehrenkompanie des Kffhäuser sowie die Ortsvereine, Fahnenabordnungen und die politische Jugend Aufstellung genommen hatten. Worte inniger Dankbarkeit für das Opfer der Helden drangen aus jungen und altem Mund an unser Ohr, ließen uns aufhorchen, rissen uns mit und brachten uns zum Bewußtsein, daß jedes Opfer, das wir heut bringen, doch gar klein ist, gemessen an dem, das die Feldgrauen bringen müssten, deren Namen dort in die steinerne Tafel eingegraben sind.

Die Musikkapelle eröffnete die Weihestunde mit dem Choral „Wir treten zum Beten“, dem ein Vorspiel der Kfz. mit Denkmalenthüllung folgte. Hierauf sprach Bürgermeister Balth. Horn III. herzliche Worte der Begrüßung und bekundete allen treuen Mithelfern den Dank der Gemeinde. Sein besonderer Gruß galt Kreis-

leiter Dr. Barth in Vertretung von Gauleiter Sprenger, Provinzialsdirektor Dr. Wehner, der Militärleitung des Inf.-Regts. 86 sowie den Führern sämtlicher Formationen. Erhebend gestaltete sich die Kränznerdelegierung der Gemeinde in Verbindung mit den hiesigen Formationen und Vereinen.

### Provinzialsdirektor Dr. Wehner

Nach dem ergreifenden Choral „Vater ich rufe dich“ und Salutschüsse der Kffhäuserfamilie nahm Provinzialsdirektor Dr. Wehner die Weihe vor. Er gedachte des Heldenkums der Gefallenen, das ewig fortleben werde im deutschen Volk. Auch der für das neue Reich Gefallenen als den Wegbereitern deutscher Zukunft, deutscher Größe und Ehre gedenkend, rief er zu einem Treuegelöbnis für den Führer auf.

Die Sängervereinigung weihte den toten Brüdern das Lied „Den Helden“ von J. Köhler, worauf die Kapelle das Lied vom guten Kameraden intonierte. Zum Schluß zeichnete Kreisleiter Dr. Barth die große Einie auf, die bei dem Soldatentod der Gefallenen von 1914/18 beginnt, von den Toten der Bewegung fortgeführt wird und Ziel und Erfüllung findet in dem Soldaten und Politiker Adolf Hitler. So lebe der frontdienstliche Geist von einst in der heutigen Generation weiter, wachgerufen und gestärkt durch die Kämpfer der braunen Bataillone. Ortsgruppenleiter der NSDAP Nieder-Olm, Barth, sowie eine große Anzahl Formationen und Vereine legten am Ehrenmal Kränze nieder.

Das gemeinsam gesungene Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied und ein begeistertes Treuegelöbnis zum Führer stiegen zum Himmel empor, die Fahnen marschierten ab, aber die alten Bäume um das Ehrenmal rauschen weiter ihr ewiges Lied: Deutschland!



Das neue Kriegsgehrenmal in Nieder-Olm  
(Aufn.: Müller-Miech.)

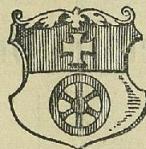
1937, Pressebericht im Mainzer Anzeiger

# Amtliche Nachrichten

der Gemeinden Nieder-Olm • Ebersheim • Essenheim • Klein-Winternheim • Ober-Olm • Sörgenloch und Zornheim

Behörden-, Geschäfts-, Vereins-, Privat- und Familien-Anzeiger.

Erscheint wöchentlich 1mal — Samstag morgens. —  
Bezugspreis für den Monat 20 R.-Pfg., frei Haus. —  
Anzeigenpreis: Die 1-spaltige 46 Millimeter-Zeile  
4 R.-Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. —  
Anzeigenannahme: Spätestens Donnerstag 12 Uhr  
mittags. — Gültig Preisliste Nr. 3. — Durchschr. Aufl. 665.

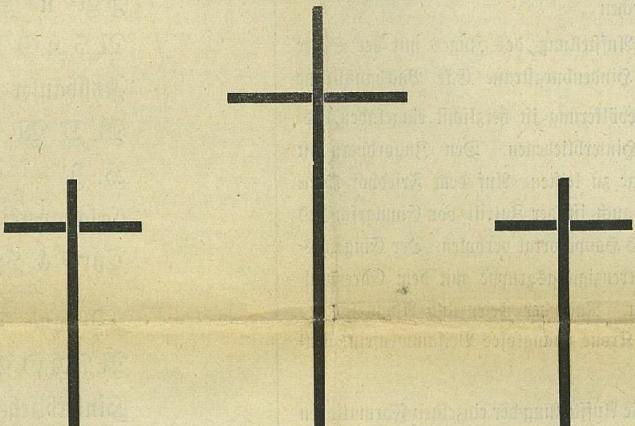


Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Die Bürgermeisterei. — Für die Bekanntmachungen der Ortsgruppe und den politischen Teil: Die Ortsgruppenleitung. — Für Sport, Lokales u. Anzeigen: Ferdinand Zipp, Buchdruckerei, Druck und Verlag der „Amtlichen Nachrichten“, sämtlich in Nieder-Olm.

2. Jahrgang

Nieder-Olm, den 20. Februar 1937

Nummer 8



## Sie kämpften, Sie starben — für uns, für Deutschland

Es fielen im Jahre 1914

Weisrock, Peter 3.R. 117 22. 8. 14. bei Maisin  
Mertens, Hans 2.3.R. 118 10. 9. 14. Witr le Francois  
Schlüssel, Unt. Ferd. 2.3.R. 118 15. 9. 14. bei Binzerville  
Leitsh, Franz 3.R. 115 4. 10. 14. bei Goyencourt  
Müller, Karl Fdr. W. 3.3.R. 117 6. 10. 14. bei Marche  
Stauder, Jakob 2.3.R. 118 20. 10. 14. bei Lomme  
Gabel, Joann 3.R. 168 13. 11. 14. bei Wytschoete  
Seibert, Friedrich 3.R. 168 12. 12. 14. bei Wzelivay  
Gabel, Eg. Konrad 3.R. 118 24. 12. 14. bei St. Auring

Es fielen im Jahre 1915

Stenner, Frz. Frdr. 2.3.R. 223 18. 2. 15. bei Rosantaawizna  
Schott, Philipp 2.3.R. 118 26. 2. 15. bei Neffe Danay  
Horn, Heinrich 3.R. 131 27. 3. 15. bei Poluna  
Eifinger, Adam 3.R. 117 28. 4. 15. bei Chaulnes  
Koch, Lorenz 3.R. 116 12. 5. 15. bei Holowisko  
Koch, Philipp 2.3.R. 222 12. 5. 15. bei Ryko  
Wolfarth, Franz 3.R. 160 16. 5. 15. bei St. Michiel  
Debo, Barth 2.3.R. 223 17. 5. 15. bei Marianka  
Bols, Friedrich 2.3.R. 223 30. 5. 15. bei Wygoda  
Wagner, Jos. Bernh. 3.R. 40 31. 5. 15. bei Loos  
Debo, Heinrich 3.R. 176 11. 6. 15. Wola-Sydlowicka  
Weisrock, August 3.R. 117 19. 6. 15. bei Chaulnes  
Diez, Otto 2.3.R. 21 10. 10. 15. bei Wilna

Es fielen im Jahre 1916

Gerhards, A. Jak. 3.R. 117 24. 2. 16. bei Beaumont  
Hubertus, Ignaz 3.R. 117 24. 2. 16. bei Beaumont  
Gabel, Anton 3.R. 80 4. 3. 16. bei Fort Douaumont  
Sieben, Sebastian 2. MD. gest. 28. 5. 16 in Mainz

Kunkel, Nikolaus 3.R. 343 16. 7. 16 bei Gorodischtsche  
Klepper, Georg 2.3.R. 6 31. 7. 16 bei Baranowitschi  
Haunz, Johann 3.R. 185 11. 10. 16 bei Rohatyn  
Stenner, Joh. Bapt. 3.R. 254 28. 10. 16 Dragos-Lavele  
Koch, Bernhard 3.R. 161 12. 11. 16 bei Gricourt  
Schmuck, Jakob 3.R. 21 gest. 19. 12. 16 in Mainz.

Es fielen im Jahre 1917

Kaas, Leonhard 2.3.R. 127 25. 3. 17 bei Quentin  
Bayer, Heinrich 2.3.R. 36 2. 4. 17 bei Neuwillers  
Solms, Johann 2.3.R. 117 gest. 7. 5. 17 in Nieder-Olm  
Schmid, Jakob 2.3.R. 81 10. 4. 17 bei Fort Monde

Es fielen im Jahre 1918

Zabel, Georg Ludwig 3.R. 117 24. 3. 18 bei Estrees  
Juchs, Heinrich 2.3.R. 5 25. 3. 18 bei Hornbach  
Eifinger, Kasper 3.R. 168 12. 5. 18 bei Wytschoete  
Barber, Georg 3.R. 81 21. 5. 18 bei Remaugies  
Georg, Konrad 2.3.R. 222 20. 6. 18 bei Ville  
Jaust, Wendelin 3.R. 467 15. 7. 18 bei Aubertive  
Seibert, Nik. Melitius 3.R. 467 15. 7. 18 bei Dontrien  
Dietrich, Peter 3.R. 344 31. 7. 18 bei St. Erme  
Würthele, Philipp 3.R. 418 23. 8. 18 bei Bapaume  
Koch, Georg Michael 2.3.R. 16 27. 9. 18 bei Brimont  
Horn, Franz 3.R. 14 25. 8. 18 bei Bapaume  
Weisrock, Karl 2.3.R. 18 30. 9. 18 bei Estrees  
Mayer, Josef 2.3.R. 118 seit 1914 vermisst  
Jaust, Jakob 2.3.R. 118 seit 1914 " "  
Stenner, Johann 3.R. 221 seit 1914 "  
Koch, Heinrich 2.3.R. 224 seit 1914 "  
Ockenroth, Fritz geb. 25. 1. 1898, gest. 18. 2. 1919

# Einweihung des Kriegerdenkmals

## am Helden-Gedenk-Tag

### Programm

Für die Einweihung des Kriegerdenkmals am Helden-Gedenk-Tag ist folgendes Programm aufgestellt:  
Morgens zur gewohnten Zeit Festgottesdienst in beiden Kirchen

1.30 Uhr Aufführung des Buges mit der Spieze Hindenburgstraße Ecke Bachhausstraße

Die gesamte Bevölkerung ist herzlichst eingeladen, insbesondere die Hinterbliebenen. Den Zugordnern ist unbedingte Folge zu leisten. Auf dem Friedhof Ruhe und Ordnung, auch ist der Zutritt vor Einmarsch des Buges durch das Hauptportal verboten. Der Gangsweg nach der Kreuzigungsgruppe mit dem Ehrenmalplatz ist gesperrt. Nach der Feier und Abmarsch des Buges bis zur Krone zwangloses Beisammensein dort selbst.

Nachdem die Aufführung der einzelnen Formationen und Vereine auf dem Friedhof stattgefunden hat:

1. Musikstück: Wir treten zum Beten
2. Vorspiel der H.F. mit Denkmalenthüllung
3. Ansprache des Bürgermeisters
4. Kränzniederlegung der Gemeinde in Verbindung mit den hiesigen Formationen und Vereinen  
Musik: Vater ich rufe Dich  
Salutschüsse der Kyffhäuserkameradschaft
5. Weihrede des Provinzialdirektor Dr. Wehner
6. Gesangsvortrag der Sängervereinigung Nieder-Olm
7. Musik: Ich hat einen Kameraden
8. Ansprache des Kreisleiters Dr. Barth
9. Deutschland- und Horst-Wessel-Lied

Als Abschluß des Tages ist in der „Brauerei zur Krone“ ein Lichtbildvortrag der Kyffhäuserkameradschaft, gehalten von Dr. Filzlinger, über Kriegserlebnisse vorgesehen.

### Zugordnung zur Einweihung des Kriegerdenkmals

#### Zahnengruppe:

SH u. SA-Reserve

NS.K.O.V.

Kyffhäuser

B. D. M.

H. J.

Gesangverein

Turn- & Sportverein

SH und SA-Reserve

NS.K.O.V.

Hinterbliebene der NS.K.O.V.

Militär

Kyffhäuser-Kameradschaft

Musikkapelle

Uhrengäste

Gemeinde-Vertretung

Lehrer und Pfarrer

Gendarmerie

Gesangverein

Turn & Sportverein

Sanitätskolonne

Eisenbahnerverein

Feuerwehr

BDA und Jungmädchen

Hilfsgenossenschaft, Jungvolk

## Urkunde zur Grundsteinlegung

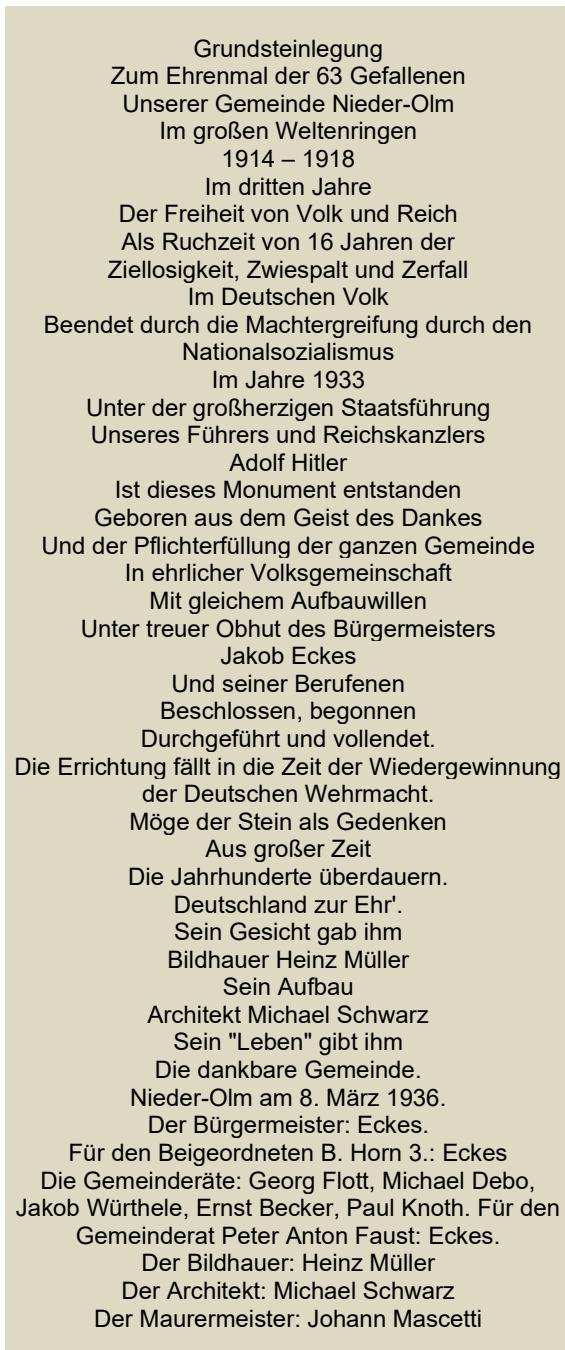


Mainzer Anzeiger, 1936.<sup>5</sup>

1935 waren die Nürnberger Rassengesetze verabschiedet worden, sodass die Kriegsveteranen von 1914/18 aus der jüdischen Gemeinde von der Teilnahme an der Einweihungsfeier durch die NSDAP-Ortsgruppe ausgeschlossen wurden. Dies waren Otto Baum und Marx Kramer, beide Mitbegründer des Krieger- und Veteranenvereins Hassia in Nieder-Olm. Ebenso die Kriegsteilnehmer Otto Mayer und Marx Mayer.

5 Archiv Peter Weisrock.

Einen Monat später, am 20. März 1936, stimmten die Nieder-Olmer bei den Reichstagswahlen mit 98,19% für die NSDAP von Adolf Hitler, Wahlbeteiligung: 100%.<sup>6</sup> Am 9. November 1938, wütete die Reichspogromnacht auch in Nieder-Olm, Auftakt zum Holocaust, der 1941 beginnen sollte. Ende 1938 gab es in Nieder-Olm keine Mitbürger jüdischen Glaubens mehr.<sup>7</sup>



6 Wahlergebnis der Reichstagswahl 1936 in Nieder-Olm im offiziellen Amtsblatt, 6. Jhg., Nr. 14, vom 4.4.1936.

7 Die jüdische Gemeinde von Nieder-Olm. Peter Weisrock, Elmar Rettinger, Anton Weisrock, in: Nieder-Olmer Dokumentationen Bd. 1, 4. Auflage 2017.